

# PRESSEMITTEILUNG

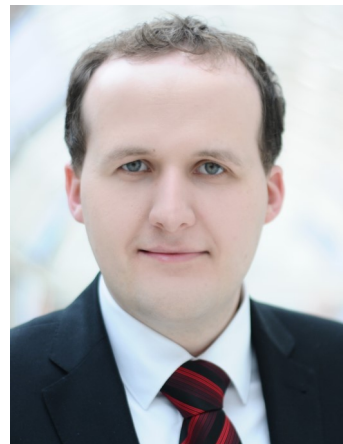
Hamburg, 13.10.2016

## Wirr-Warr-Kreuzung an der Alten Wöhr

Im Zuge der Radverkehrsstrategie Hamburgs werden die Radfahrer zunehmend auf die Straße geholt und sollen innerhalb sogenannter Schutzstreifen bleiben. In der Barmbeker Straße „Alte Wöhr“ wurden diese nun zwischen Saarlandstraße und Fuhlsbüttler Straße auf der Fahrbahn markiert, obwohl die Polizei deutliche Bedenken hat. Den Politikern im Bezirk wurden diese Sorgen vorenthalten. Das Ergebnis: Eine gefährliche Kreuzung und Schutzstreifen, die fast 160.000 Euro kosten werden.

Martin Fischer, Sprecher der CDU im Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg ist entsetzt: "Das Bezirksamt gibt zu, dass die Maßnahme noch nicht abgeschlossen ist. Die regionalen Gremien wurden bewusst von Informationen fern gehalten. Verkehr(t)Behörde ist wohl doch der richtige Begriff bei so einem Vorgehen."

Das Bezirksamt gibt auf Fischers Anfrage zu: „Der Radfahrer muss sich erst mit der Führung des Linksabbiegers vertraut machen.“ Bleibt zu hoffen, dass das im dunklen Winter nicht auf Kosten der Sicherheit geht.



Für Rückfragen:

CDU-Fraktion: 040 - 46 53 71